

Emily Bronte, Wuthering Heights (Sturmhöhe)

Der Roman spielt im ausgehenden 18. Jahrhundert und erzählt die Geschichte der unerfüllten Leidenschaft zwischen Catherine Earnshaw, Tochter eines Landedelmannes auf Wuthering Heights, West Yorkshire, und dem in die Familie aufgenommenen Findelkind Heathcliff. Nach dem Tode des Familienvaters demütigt Catherines Bruder Hindley den gehassten Ziehsohn Heathcliff fortwährend; zu dessen Unglück ehelicht die eigensüchtige Catherine trotz ihrer Zuneigung zu Heathcliff Edgar Linton, den Sohn eines benachbarten Landedelmannes auf Thrushcross Grange. Heathcliff verlässt tief verletzt Wuthering Heights. Sein Weg in den folgenden Jahre bleibt im Dunkeln; er taucht wenige Jahre später aber als gemachter Mann wieder auf. Rachsüchtig bringt er den trunk- und spielsüchtig gewordenen Bruder Catherines um Wuthering Heights und zwingt Isabella, die Schwester Edgar Lintons, zur Ehe. Beider Ehen verlaufen unglücklich; Catherine stirbt im Kindbett; durch den Tod des Vaters Edgar Linton wird die halbwüchsige Tochter zu Waise. Heathcliffs Frau verlässt ihren Mann schon vor der Geburt des gemeinsamen Sohnes Linton. Als beider Kinder heranwachsen, arrangiert Heathcliff eine Ehe zwischen Catherines Tochter Cathy und seinem kränklichen Sohn Linton, nach dessen frühen Tod macht ihn das englische Erbrecht auch zum Erben des Landguts Thrushcross Grange.

Der sich gegenüber Catherines Tochter Cathy, Hindleys Sohn Hareton und dem eigenen Sohn Linton abweisend und brutal gebärdende Heathcliff, der die Trennung von Catherine nie verwunden hat, verfällt zusehends in eine depressive Stimmung und zeitweiligen Wahnsinn und stirbt. Catherine kümmert nach dessen Tod liebevoll um die Erziehung ihres vernachlässigten Cousins Hareton.

Die Familientragödie wird in einer Rahmenhandlung von der Haushälterin auf Trushcross Grange dem Pächter des Landgutes berichtet.

*

Die Autorin Emily Bronte (1818 – 1848) wächst mit ihren Schwestern Anne und Charlotte und dem Bruder Branwell in einem Pfarrerhaushalt in West-Yorkshire auf. Sozial isoliert erfinden die Geschwister zum Zeitvertreib Geschichten von Personen, die in den Phanatasiewelten Angria und Gondal agieren. Die aufgeschriebenen Abenteuer sind der Nachwelt in vielen Heften erhalten. Die drei für ein Ehe- und Berufsleben untauglichen Schwestern schreiben nach der erfolglosen Veröffentlichung eines gemeinsamen Gedichtbandes je einen Roman („Agnes Grey“, „Jane Eyre“ bzw. „Wuthering Heights“). Bruder Branwell, dessen Porträt der drei „taubengrauen“ Schwestern (Arno Schmidt) in der National Portrait Gallery in London hängt, trinkt sich zu Tode, Anne und Emily sterben innerhalb eines halben Jahres an Schwindsucht, Charlotte folgt sieben Jahre später ins Grab. Emilys erringt mit Wuthering Heights einen hervorragenden Platz in der englischen Literaturgeschichte.

Joachim Gürten